

Rockmusik

LEXIKA

- 05-1-171** *Rockmusiklexikon Europa* / Christian Graf ; Burghard Rausch. - Erg. Neuausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag. - 19 cm. - ([Fischer-Taschenbücher] ; ...) **[8412]**
Bd. 1. ABC - Kursaal Flyers. - 2005. - XVII, 750 S. - (... ; 12428). - ISBN 3-596-16428-1 : EUR 12.90
Bd. 2. Lake - Zombies, Nachträge: Afro-Celt Sound System - Wir sind Helden. - 2005. - XIV S., S. 751 - 1679 S. - (... ; 16429). - ISBN 3-596-16429-X : EUR 12.90

Zierten die beiden Bände der vorausgegangenen Auflage von 1996¹ jeweils eine graphische Umschlagsgestaltung, so wurden dieses Mal Fotografien von Herbert Grönemeyer bei Band 1 und von Robbie Williams für Band 2 verwendet. Soweit die optischen Unterschiede. Der vorliegende Band 1 der Ausgabe 2005 ist eine nahezu komplette Dublette der Ausgabe von 1996, identisch in Druck, innerer Gestaltung, Typographie bis hin zu Umbruch und Seitenzählung. Wer gerne Dubletten mit unterschiedlichen Einbänden kauft, der ist hier gut bedient. Kaum anzunehmen, daß außer im Vorwort Fehler berichtigt wurden. Dort war es auch dringend nötig, denn in der vorherigen Ausgabe war von 20 statt von 20.000 Interpreten die Rede und von 100 statt von 100.000 „Alben“. Das Manuskript der Ausgabe 2005 ist laut Vorwort immer noch „am 31. März 1994“ abgeschlossen; für den größten Teil des Lexikons mag dies weiter nach wie vor gültig sein. Die Abteilungen *Dank* und *Instrumente* sind ebenfalls in beiden Auflagen identisch.

Auch der zweite Band ist in den o.a. Bereichen absolut identisch mit der früheren Auflage bis zur Seite 1464. Dann folgen auf den Seiten 1465 - 1623 die Nachträge, d.h. die eigentlich neuen Artikel, die wohl aus Kostengründen nicht ins Lexikonalphabet eingereiht wurden. Sie enthalten in einem neuen Alphabet die neu aufgenommenen Musiker und Bands wie (in Auswahl) *Afro Celt Sound System, Air, Björk, Blur, Manu Chao, Cranberries, Fatboy Slim, PJ Harvey, H.I.M., Leningrad Cowboys, Manic Street Preachers, Oasis, Portishead, Prodigy, Pulp, Rammstein, Skunk Anansie, Supergrass, Travis, Paul Weller* oder *Robbie Williams*, nicht gerade brandneue Bands, aber immerhin handelt es sich um 73 Neuzugänge auf knapp 160 Seiten für neun Jahre. Angesichts der heftigen Fluktuation auf dem Gebiet

¹ *Rockmusiklexikon Europa* / Christian Graf ; Burghard Rausch. - Orig.-Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag. - 19 cm. - ([Fischer-Taschenbücher] ; ...). - CD-ROM-Ausg. u.d.T.: Rock-Lexikon [3298]. - Bd. 1. ABC - Kursaal Flyers. - 1996. - XVIII, 750 S. - (... ; 12387). - ISBN 3-596-12387-9 : DM 14.90. - Bd. 2. Lake - Zombies. - 1996. - XIV, 1515 S. - (... ; 12388). - ISBN 3-596-12388-7 : DM 14.90. - Rez.: **IFB 96-4-484**.

der Rock- und Popmusik dürfte es sich hier allerdings um eine strenge Selektion handeln.

Die in der Ausgabe 1996 bereits vermißten Gruppen *Pulp*, *Portishead*, *Oasis* und *Blur* wurden nun in die Nachträge aufgenommen. Vergeblich sucht man weiterhin (unsortiert) Embryo, Ash Ra Temple, Guru Guru, Abba, Fred Frith, Lords, Münchner Freiheit, Lucifer's Friend, Pur, Wolfgang Ambros, die Fantastischen Vier, Boney M, Selig oder Tamara Danz. Nach wie vor gibt es Probleme mit der alphabetischen Ordnung der *Edgar Broughton Band*, die im Hauptteil unter *B* einsortiert wird, im Register aber unter *E*; die *Dave Clark Five* befinden sich in Hauptteil und Register unter *D*, die *Spencer Davis Group* im Hauptteil unter *D*, im Register unter *S*. Generelle Verweisungen gibt es nicht, dafür enthält das Lexikon nach wie vor in den Artikeln Hinweise auf Einträge und Namen, die in diesem Lexikon gar nicht vorhanden sind (Beispiele in der genannten Rezension).

Neu ist das auf die Nachträge folgende Kapitel mit Nachrufen (S. 1624 - 1625) ohne weitere Erläuterungen. Es gibt nicht etwa ein Alphabet der verstorbenen Musiker, sondern eine Sortierung nach Bandnamen. Ansonsten werden Vorname, Nachname, Instrument, Bandname (sortiert) und Todestag/Todesursache aufgeführt. Zeitlich werden die 73 Nachrufe von 1989 bis Januar 2005 erwähnt; eigentlich ist es nur eine Liste verstorbener Musiker.

Das Register (S. 1626 - 1679) wurde erkennbar überarbeitet, doch bleiben die Kriterien unklar: einige Bands, die im Hauptteil enthalten sind, fehlen jetzt im Register. Auf jeden Fall ist dieses sehr nützlich. Der Umfang ist nur leicht um zwei Seiten angewachsen.

Unklar ist sich das Lexikon selber über die genaue Zahl der Einträge. So steht auf der Buchinnenseite: „schätzungsweise 20.000 Solisten und Gruppen“ und „über 700 Gruppen bzw. Solisten der europäischen Rockszene“. Diese Angaben sind identisch mit denen der Ausgabe 1996. Statt dessen verspricht der Buchumschlag außen „800 Gruppen und Solisten aus Europa, die das ganze Spektrum der Rockmusik vom Blues über Heavy Metal, Punk, Rap, Reggae und Rock'n'Roll dokumentieren.“ Im übrigen bleibt dies die einzige Information über den Inhalt des Lexikons; weder Auswahlkriterien noch sonstige inhaltliche Einführungen oder Definitionen belasten den Leser.

Alles in allem erscheint die Neuauflage des **Rockmusiklexikons Europa** recht lieblos und mühsam wiederaufbereitet, um den Begriff „Neuauflage“ zu rechtfertigen. Andererseits kann man sich über den Ladenpreis nicht beschweren, der sicherlich auch weniger finanzkräftige Leser anziehen soll.

Bernhard Hefele

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>